389

DER CHEMIKER

DIENSTAG
15. SEPTEMBER 2026
19.00 UHR

#NURZUSAMMEN

HFC VS CARL ZEISS JENA FC

LAGE DER LIGA

Acht Spieltage sind gespielt. Aktuell sind die beiden einzigen ungeschlagenen Teams von Rot-Weiß Erfurt und dem Chemnitzer FC das Maß aller Dinge und marschieren im Gleichschritt vorneweg. Beide Teams erkämpften bislang 20 von 24 möglichen Punkten. Unser HFC spielte gegen beide unentschieden. Sie sind derzeit wohl auch die spielstärksten Teams der Liga. Dahinter lauert nach dem wiederum glücklichen 2:1 Erfolg gegen Luckenwalde Drittliga Absteiger Erzgebirge Aue mit 17 Zählern. In Schlagdistanz zur Tabellenspitze rangiert unser heutiger Gegner Carl Zeiss Jena mit 16 Punkten auf Platz 4. Etwas überraschend folgt der BFC Dynamo mit 14 Punkten auf Rang 5, gleichauf mit dem FSV Zwickau, der beim 2:2 bei Chemie Leipzig eine 2:0 Führung verspielte. Mitfavorit VSG Altglienicke rangiert mit 12 Zählern nur auf Rang 10. Der Greifswalder FC steht etwas überraschend auf Rang 7 mit ebenfalls 13 Punkten. Meister Lok Leipzig rangiert nach den Heimpleiten gegen Chemnitz (0:2) und Aue (1:2) sowie dem 3:3 in Greifswald nur auf Rang 11 mit 11 Punkten und läuft seinen Ansprüchen unter Neu-Trainer Torsten Ziegner weit hinterher. Vor allem daheim hapert es. Einem 3:3 gegen FCM II folgten drei Heimniederlagen. Unser HFC kommt nach einem schweren Auftaktprogramm zwar besser ins Rollen. Einem 2:0 bei Hertha BSC II folgte zunächst ein weiterer 2:0 Sieg gegen den Aufsteiger Tasmania Berlin. Das 1:1 in Babelsberg genügte jedoch nicht den Ansprüchen. Wegweisend werden nun die kommenden beiden Spiele daheim gegen Jena und in Zwickau. Spätestens danach werden wir sehen, wohin die Reise des HFC in dieser Saison geht. Kann er wieder dreifach punkten, wird der Anschluss nach oben gelingen.

Hinter Lok Leipzig auf Rang 11 klafft bereits eine Lücke von 5 Punkten zu den restlichen Teams der Liga. Diese, mit Ausnahme ggf. von Babelsberg, werden voraussichtlich gegen den Abstieg spielen. Mindestens der Tabellenletzte (derzeit FSV Luckenwalde) steigt in eine der NOFV-Oberligen ab. Ob es weitere Absteiger gibt, hängt von der Anzahl der Teams ab, die aus der 3. Liga in die Nordost-Staffel heruntermüssen. Dies kann in dieser Saison jedoch nur Hansa Rostock sein, als einzig verbliebener Klub aus dem Nordosten in der 3. Liga. Es ist somit davon auszugehen, dass es in dieser Saison nur einen Absteiger geben wird. Der Meister steigt direkt in die 3. Liga auf.

Es hat unterdessen den ersten Trainerwechsel der Saison in der Regionalliga Nordost gegeben. Zwei Monate nach seinem offiziellen Amtsantritt ist Ex-Profi Patrick Weiser, Inhaber der UEFA-Pro-Lizenz und Vater von Bundesliga-Profi Mitchell Weiser, beim FSV Luckenwalde bereits wieder Geschichte. Die Co-Trainer Lukas Müller und Rainer Stock übernehmen die Mannschaft bis auf Weiteres. Als Patrick Weiser nach der 0:2-Heimniederlage des FSV Luckenwalde gegen den BFC Dynamo den Rasen verließ, war es am 7. Spieltag der letzte offizielle Auftritt für den 54-Jährigen im Werner-Seelenbinder-Stadion. Denn der gebürtige Dürener ist nicht mehr Trainer der Luckenwalder, jedoch nicht wegen der sportlichen Misere und

dem schlechtesten Saisonstart seit dem Aufstieg in die Regionalliga Nordost zur Saison 2020/21. Der ehemalige Bundesliga-Profi, der 270 Partien (sechs Tore) für den 1. FC Köln sowie den VfL Wolfsburg absolvierte und zudem für zwei Jahre in Frankreich bei Stade Rennes seine Fußballschuhe schürte, legte sein Amt beim Regionalligisten wegen „gesundheitlicher Gründe" nieder, wie die Brandenburger vermeldeten. In den knapp zwei Monaten im Amt gelang Weiser nur ein Sieg. Dem stehen für den Tabellenvorletzten allerdings schon sechs Niederlagen gegenüber. Dies macht für Weiser nur einen Schnitt von 0,43 Punkten pro Spiel. Neue (Trainer)Besen kehren bislang allerdings auch noch nicht gut. Der FSV verlor in der 2. Runde des Brandenburg Pokals überraschend mit 0:1 bei Stahl Brandenburg sowie mit 1:2 bei Erzgebirge Aue.

Es gibt Neues zum Dauerbrenner-Thema „Aufstiegsreform" zu berichten. Im Ringen um die Regionalliga-Reform zeichnet sich offenbar eine Lösung ab. DFB-Präsident Bernd Neuendorf will das sogenannte Kompassmodell auf einem außerordentlichen DFB-Bundestag im Dezember zur Abstimmung bringen. Demnach habe der 65-Jährige das Thema zuletzt zur Chefsache erklärt und sich intern klar für das Modell ausgesprochen. Unterstützung erhält das Modell auch vom Bundesliga-Präsidium. Vorgesehen ist eine Reduzierung von derzeit fünf auf vier Regionalligen, sodass künftig alle Meister direkt in die 3. Liga aufsteigen könnten. Die Staffeln würden dabei nicht mehr strikt nach Verbandsgrenzen eingeteilt, sondern jährlich anhand geografischer Kriterien neu zusammengesetzt werden. Ziel ist es, möglichst kurze Fahrtwege zu gewährleisten und gleichzeitig die Zahl der Regionalligen zu reduzieren. Ende Juni hatten Vereine der 3. Liga sowie der Regional- und Oberligen über verschiedene Reformvorschläge abgestimmt. Dabei erhielt das Kompassmodell im Westen, Norden und Nordosten die Mehrheit, während im Südwesten das sogenannte Regionenmodell favorisiert wurde. Bei diesem Modell würden die Staffeln Nord, Nordost und Bayern zu zwei Staffeln zusammengelegt, während der Westen und Südwesten unangetastet bleiben würden. In Bayern sprachen sich die Klubs mehrheitlich für die Ausarbeitung weiterer Alternativen aus. Eine einheitliche Lösung kam deshalb nicht zustande, sodass die angedachte Reform zunächst gescheitert war. Daher hatte sich der Nordostdeutsche Fußballverband (NOFV) zuletzt mit einem Schreiben an DFB-Präsident Bernd Neuendorf gewandt und schnelle Gespräche über die Zukunft der Regionalligen gefordert. In dem Brief forderte der Verband einen „zeitnahen gemeinsamen Gesprächstermin mit den beteiligten Verbänden und Entscheidungsträgern". Das Schreiben fand offensichtlich Gehör. Nach Angaben der "Bild" arbeitet der DFB nun an einem entsprechenden Antrag für den Bundestag. Sollte dieser beschlossen werden, könnte die Reform zur Saison 2028/29 umgesetzt werden. Die Spielzeit 2027/28 würde in diesem Fall als Qualifikationssaison dienen. Das ist nötig, um die Anzahl der derzeit 91 Regionalligisten auf 80 beziehungsweise 72 Teams zu reduzieren. Je nachdem, ob die neuen Staffeln 20 oder 18 Teams umfassen sollen.

Der Chemiker wünscht all seinen Lesern und Fans des HFC eine tolle und spannende Saison 2026/27, mit einem hoffentlich guten Ende für unseren HFC! Er wird sie wie gewohnt begleiten und kommentieren. Nur zusammen!

MANNSCHAFT


1 SVEN MÜLLER


2 ROBERT BERGER


3 NIKLAS KASTENHOFER


5 BURIM HALILI


8 ELIAS LORENZ


9 BOCAR BARO


10 OSMAN ATILGAN


11 FABRICE HARTMANN


13 NICLAS STIERLIN


17 MAX KULKE


18 LUCAS EHRLICH


19 ROMEO TRINKO


23 MARIUS HAUPTMANN


24 PASCAL SCHMEDEMANN


25 LENNARD BECKER


27 ULI KASTULL


29 EMILIO STOBBE


30 STANLEY RATIFO


31 NIKLAS LANDGRAF


32 LUCA BENDEL


33 MORITZ SCHULZE


34 FELIX LANGHAMMER


43 JULIEN DAMELANG


77 WILLIAM SEEL

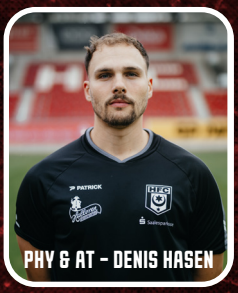

90 SOUFIAN BENYAMINA


SD MARIAN UNGER


CT ROBERT SCHRÖDER


CO SASCHA PRÜFER


MA KENNY LUDÄSCHER


PHY & AT – DENIS HASEN


PHY I WALTER MOISSEJENKO


SW JOHN BRANDES

#NURZUSAMMEN

NAME
FUSSBALLCLUB CARL ZEISS JENA E.V.
SITZ
ERNST-ABBE-SPORTFELD IM PARADIES,
ROLAND-DUCKE-WEG 1,
07745 JENA, THÜRINGEN
GRÜNDUNG
13. MAI 1903 (NEUGRÜNDUNG 20. JANUAR 1966)
FARBEN
BLAU-GELB-WEISS
PRÄSIDENT
RALPH GRILLITSCH
WEBSITE
WWW.FC-CARLZEISS-JENA.DE
STADION
AD HOC ARENA IM ERNST-ABBE-SPORTFELD
PLÄTZE
15.100
CHEFTRAINER
MARCO GROTE (53 JAHRE)



FUßBALLCLUB CARL ZEISS JENA E.V.

Während der HFC nach langen Jahren voller Entbehrungen erst im Jahr 2012 den Sprung in die 3. Liga schaffte, nahm der FCC einen umgekehrten Weg. Über die Regionalliga Nord ging es in die 2. Bundesliga (2006 – 2008), hiernach folgten vier Jahre 3. Liga. Im Sommer 2012 musste der FCC den bitteren Weg in die Regionalliga Nordost antreten. Drei Saisons (2017 – 2020) spielten beide dann noch einmal gemeinsam in der 3. Liga, dann musste der FCC wieder hinunter in die Regionalliga. Seit Sommer 2024 sind beide wieder vereint. Dies war im Übrigen auch in der Saison 1991/92 der Fall, als beide in der damaligen 2. Bundesliga Süd spielten. Insgesamt fand dieser Ostklassiker bislang 81-mal statt. 18 Siegen des HFC stehen 39 Siege des FCC und 24 Unentschieden gegenüber. In den beiden vergangenen Saisons Regionalliga konnte Jena zweimal gewinnen, einmal gewann der HFC, einmal trennten sich beide unentschieden.

Der FCC spielt nach dem Abstieg aus der 3. Liga im Jahr 2020 nunmehr die siebte Spielzeit in Folge in der 4. Liga. Während es in den ersten Jahren noch so aussah, als könne der FCC um den Aufstieg mitspielen, musste er hiernach die Erwartungen zurückschrauben. Nach einem vierten und zwei zweiten Plätzen in den ersten drei Jahren reichte es für Jena in den beiden folgenden Spielzeiten nur noch zum siebten bzw. fünften Rang. Dies änderte sich im Vorjahr, dort zeigte die Leistungskurve wieder deutlich nach oben. Unter dem erfahrenen Trainer Volkan Uluç gelang am Ende Rang 2, punktgleich hinter Meister Lok Leipzig. Zudem wurde der Thüringenpokal gewonnen. Ein wenig überraschend trennten sich nach dem verpassten Aufstieg die Wege von Carl Zeiss und Uluç.

Nr.	Spieler	Alter	seit
	TOR		
1	Marius Liesegang	26	2024
22	Till Härting	19	2022
27	Luca Mengel	17	2026
	ABWEHR		
2	Lennox Fink	19	2017
5	Sören Reddemann	30	2024
6	Maurice Hehne	29	2021
12	Malik Talabidi	25	2025
15	Marcel Hoppe	26	2021
25	Miguel Boog	18	2026
26	Nils Butzen	33	2023
29	Maxim Hessel	21	2019
	MITTELFELD		
4	Osazee Aghatise	23	2025
8	Lean Schoima	19	2024
10	Dion Ajvazi	22	2026
13	Paul Krämer	20	2025
19	Jona Kratzenberg	20	2025
23	Moritz Fritz	33	2025
24	Jannes Werner	20	2020
	ANGRIFF		
7	Kevin Lankford	27	2025
9	Manassé Eshele	27	2025
11	Luca Wollschläger	23	2026
16	Emilio Munser	18	2021
17	Benno Walter	18	2026
20	Tristan Teuber	18	2014
21	Pit Kirchhoff	19	2025
28	Timon Burmeister	23	2025
18	Elias Löder	26	2026

Neuer Cheftrainer wurde im Sommer Marco Grote (53), der einen Vertrag bis 2028 unterschrieben hat. Grote, der zuletzt im Nachwuchsbereich und zeitweise auch im Profifußball tätig war, gilt als Förderer junger Talente und soll die Balance zwischen erfahrenen Kräften und entwicklungsfähigen Spielern weiter schärfen. Sportdirektor Miroslav Jovic zeichnete verantwortlich für die Kaderplanung. Neu verpflichtet wurden Luca Mengel (RB Leipzig U 17), Dion Ajvazi (Hertha BSC II), Luca Wollschläger (1. FC Saarbrücken), Elias Löder (SSV Ulm 1846), Benno Walter (SV Schott Jena) und Miguel Boog (VfL Wolfsburg U 19). Insbesondere die Rückkehr von Torjäger Elias Löder (26, 2021 – 2023 beim HFC tätig) vom SSV Ulm an die Kernberge sorgte für Aufsehen. Das Grundgerüst der Mannschaft blieb zusammen, was als Signal für Kontinuität gewertet werden kann. Dies betrifft auch Torhüter Marius Liesegang, dessen Vertrag verlängert werden konnte und der sich in den vergangenen Jahren zu einem verlässlichen Rückhalt der Mannschaft entwickelt hat und mit seinen Leistungen als auch mit seiner Präsenz innerhalb des Teams überzeugt hat. Auch Ex HFCer (2020 – 2023) Sören Reddemann (30) blieb dem FCC erhalten. Der Innenverteidiger und Führungsspieler verlängerte seinen Vertrag und soll weiterhin eine zentrale Rolle in der Defensive einnehmen. Zu den erfahrenen Spielern im Kader zählen weiterhin v.a. Nils Butzen, Moritz Fritz, Manassé Eshele (Rückserie 2024/25 beim HFC) sowie Kevin Lankford.

Mit dem neuen Cheftrainer an der Seitenlinie, den neuen Spielern und den erfahrenen Kräften im Kader setzt Carl Zeiss auf Kontinuität und neue Impulse auf der Bank. Nach einer erfolgreichen Saison soll nun der nächste Anlauf auf die Meisterschaft der Regionalliga Nordost folgen. Der bisherige

Saison	Liga	Pl.	Trainer
2010/11	3. Liga	15	Raab/Frank/Heiko Weber
2011/12	3. Liga	18	Heiko Weber/Petrick Sander
2012/13	RL NO	2	Petrick Sander
2013/14	RL NO	3	Sander/Zimmermann/ Kurbjuweit
2014/15	RL NO	4	Lothar Kurbjuweit/Volkan Uluc
2015/16	RL NO	7	Volkan Uluç
2016/17	RL NO	1	Mark Zimmermann
2017/18	3. Liga	11	Mark Zimmermann
2018/19	3. Liga	14	Mark Zimmermann/Lukas Kwasniok
2019/20	3. Liga	20	Kwasniok/Schmitt/René Klingbeil
2020/21	RL NO	4	Dirk Kunert
2021/22	RL NO	2	Dirk Kunert/Andreas Patz
2022/23	RL NO	2	Andreas Patz/René Klingbeil
2023/24	RL NO	7	René Klingbeil/Henning Bürger
2024/25	RL NO	5	Henning Bürger/Volkan Uluç
2025/26	RL NO	2	Volkan Uluç

Saisonverlauf entspricht noch nicht ganz den vor der Saison ausgegebenen Zielen des Vereins, kann aber dennoch als insgesamt gelungen bewertet werden. Es schmerzen die beiden 1:2 Heimniederlagen gegen Zwickau und Erfurt, während die VSG Altglienicke und Hertha BSC II daheim mit 1:0 bzw. 3:0 bezwungen werden konnten. Auswärts ist Jena noch ungeschlagen. Mit jeweils 1:0 konnte in Babelsberg und bei Chemie Leipzig gewonnen werden, in Chemnitz gelang ein 1:1. Nach dem 8. Spieltag rangiert Carl Zeiss mit 16 Punkten auf Platz 4 der Tabelle, vier Punkte hinter Spitzenreiter Erfurt. Die Mischung in der Mannschaft stimmt. Top Torjäger ist bislang der junge Emilio Munser (18) mit vier Treffern.

Auch in der ersten Runde des DFB-Pokals schlug sich Carl Zeiss sehr gut und unterlag nur unglücklich dem Zweitligisten Darmstadt 98 mit 1:2.

DAS IST KEIN BIER*



*Es ist viel mehr als das. Denn es ist das neue Köstritzer Alkoholfrei.

Köstritzer wünscht den HFC-Fans
spannende und faire Spiele
mit erfrischenden Köstritzer Bieren!


Welcome to the winning Team
X
HFC



Magie? Nein Danke.

Kapitalmärkte brauchen Expertise. Keine Eingebungen.

Weil's um mehr als Geld.

Mia Jabuka,
Privatkundenberaterin



Wir setzen auf Wissen.

Premiumberatung ohne Hokuspokus.
saalesparkasse.de/expertise

TABELLEN

RL NO – 7. Spieltag.		GESAMT						
Pl.	Verein	Sp.	G.	U.	V.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	Rot-Weiß Erfurt	8	6	2	0	28:5	23	20
2.	Chemnitzer FC	8	6	2	0	18:3	15	20
3.	FC Erzgebirge Aue (A)	8	5	2	1	15:11	4	17
4.	FC Carl Zeiss Jena	8	5	1	2	13:5	8	16
5.	BFC Dynamo	8	4	2	2	13:9	4	14
6.	FSV Zwickau	8	4	2	2	10:11	-1	14
7.	Greifswalder FC	8	3	4	1	18:13	5	13
8.	Hallescher FC	8	3	4	1	10:6	4	13
9.	1. FC Magdeburg II	8	4	1	3	18:16	2	13
10.	VSG Altglienicke	8	3	3	2	14:12	2	12
11.	1. FC Lok Leipzig (M)	8	3	2	3	16:16	0	11
12.	SV Babelsberg 03	8	1	3	4	10:13	-3	6
13.	BFC Preussen	8	1	3	4	9:13	-4	6
14.	RSV E. Stahnsdorf (N)	8	1	3	4	11:20	-9	6
15.	Hertha BSC II	8	1	2	5	5:18	-13	5
16.	SV Tasmania Berlin (N)	8	1	1	6	9:25	-16	4
17.	BSG Chemie Leipzig	8	0	3	5	4:11	-7	3
18.	FSV Luckenwalde	8	1	0	7	6:20	-14	3

Der Meister der Regionalliga Nordost steigt direkt in die 3. Liga auf.
Der Letzte steigt in die Oberliga ab. Abhängig von Absteigern aus der 3. Liga kann auch der Vorletzte absteigen.

UNSERE TORSCHÜTZEN		
Platz	Name	Tore
1	Niclas Stierlin	5
2	Bocar Baró	3
3	Soufian Benyamina	1
3	Felix Langhammer	1

ZUSCHAUENDE						
Rang	Verein	Heimsp.	Gesamt	Max.	MIN.	DURCHS.
1	Chemnitzer FC	4	37.156	13.101	5.639	9.289
2	FC Erzgebirge Aue	5	39.360	10.265	5.826	7.872
3	FC Carl Zeiss Jena	5	38.198	12.141	5.514	7.640
4	Hallescher FC	3	20.356	8.942	4.452	6.785
5	Rot-Weiß Erfurt	5	33.031	8.226	5.412	6.606
6	1. FC Lok Leipzig	4	23.145	8.023	4.056	5.786
7	BSG Chemie Leipzig	4	19.996	4.999	4.999	4.999
8	FSV Zwickau	3	11.960	4.330	3.870	3.987
9	SV Babelsberg 03	4	13.162	4.092	2.564	3.291
10	BFC Dynamo	4	7.362	2.251	1.635	1.841
11	Greifswalder FC	4	6.627	1.836	1.553	1.657
12	SV Tasmania Berlin	3	4.573	3.000	523	1.524
13	FSV Luckenwalde	4	4.658	1.854	626	1.165
14	1. FC Magdeburg II	4	4.219	2.010	517	1.055
15	VSG Altglienicke	4	3.911	1.204	679	978
16	Hertha BSC II	4	3.049	984	508	762
17	RSV Eintracht Stahnsdorf	4	2.162	963	250	541
18	BFC Preussen	4	1.898	1.013	146	475
		72	274.823	13.101	146	3.817

ANSETZUNGEN		
Datum	9. Spieltag	15.09. – 16.09.2026
15.09.2026	Hallescher FC	FC Carl Zeiss Jena
15.09.2026	FSV Zwickau	VSG Altglienicke
15.09.2026	Hertha BSC II	Rot-Weiß Erfurt
15.09.2026	FSV Luckenwalde	BFC Preussen
16.09.2026	RSV E. Stahnsdorf	Greifswalder FC
16.09.2026	SV Tasmania Berlin	BSG Chemie Leipzig
16.09.2026	1. FC Magdeburg II	FC Erzgebirge Aue
16.09.2026	1. FC Lok Leipzig	BFC Dynamo
16.09.2026	Chemnitzer FC	SV Babelsberg 03

SPIELERSTATISTIK

Nr.	Name	Vorname	Position	Spiele	Min.	Tore	Vorl.	Gelb	Gelb-Rot	Rot
1	Müller	Sven	Tor	0	0	0	0	0	0	0
2	Berger	Robert	Abwehr	2	12	0	0	0	0	0
3	Kastenhofer	Niklas	Abwehr	0	0	0	0	0	0	0
5	Halili	Burim	Abwehr	8	720	0	0	2	0	0
7	Soumah	A. Karim	Angriff	0	0	0	0	0	0	0
8	Lorenz	Elias	Mittelfeld	0	0	0	0	0	0	0
9	Baró	Bocar	Angriff	6	349	3	0	0	0	0
10	Atilgan	Osman	Angriff	4	150	0	1	0	0	0
11	Hartmann	Fabrice	Angriff	8	418	0	2	0	0	0
13	Stierlin	Niclas	Mittelfeld	8	697	5	0	2	0	0
15	Gleich	Niklas	Angriff	0	0	0	0	0	0	0
17	Kulke	Max	Mittelfeld	8	645	0	0	3	0	0
18	Ehrlich	Lucas	Angriff	7	175	0	0	1	0	0
19	Trinko	Romeo	Abwehr	0	0	0	0	0	0	0
20	Meyer	Keno-Miguel	Tor	0	0	0	0	0	0	0
23	Hauptmann	Marius	Mittelfeld	8	720	0	0	0	0	0
24	Schmedemann	Pascal	Abwehr	4	64	0	0	0	0	0
25	Becker	Lennard	Mittelfeld	6	222	0	0	0	0	1
27	Kastull	Vin	Abwehr	5	277	0	0	0	0	0
29	Stobbe	Emilio	Angriff	4	75	0	0	0	0	0
30	Ratifo	Stanley	Angriff	8	606	0	0	3	0	0
31	Landgraf	Niklas	Mittelfeld	8	612	0	1	2	0	0
32	Bendel	Luca	Tor	8	720	0	0	1	0	0
33	Schulze	Moritz	Tor	0	0	0	0	0	0	0
34	Langhammer	Felix	Abwehr	7	498	1	0	2	0	0
43	Damelang	Julien	Angriff	8	584	0	0	1	0	0
77	Seel	William	Mittelfeld	0	0	0	0	0	0	0
90	Benyamina	Soufian	Angriff	5	373	1	0	1	0	0

VERÄNDERUNGEN IN DER LAUFENDEN SAISON 2026/27

7 Abdoul Karim Soumah — Vertragsauflösung nach dem 1. Spieltag
10 Osman Atilgan — Nach dem 4. Spieltag Zugang (vereinslos, zuvor Greifswalder FC)


KOMPASSM
HFC
JETZT

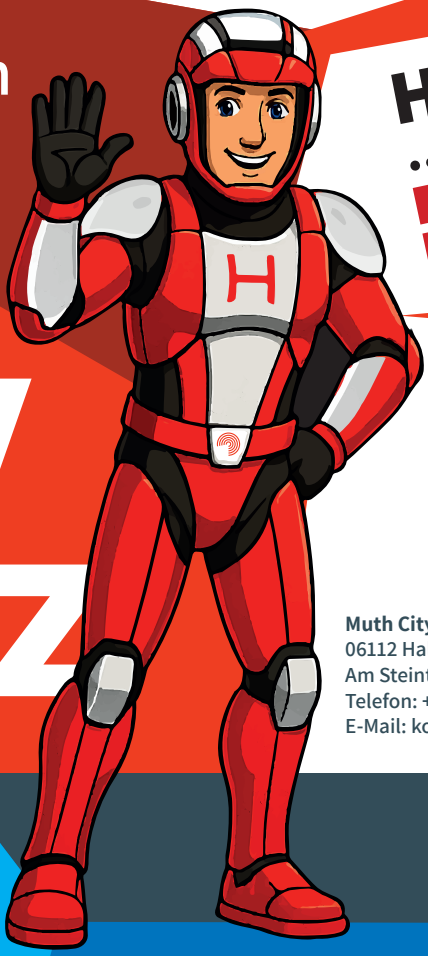

MERKUR SPIELBANK HALLE
MERKUR SPIELBANK HALLE

Wir können Zukunft.

muth

Fernsehen
Internet
Telefon

citynetz



HI!
... ICH BIN
HALL MUTH

Muth Citynetz Halle GmbH
06112 Halle (Saale)
Am Steintor 22
Telefon: +49-345-2023904
E-Mail: kontakt@citynetz-halle.de

Sofort sparen:
6 Monate lang nur 9,99 €
exklusiv online mit Gutscheincode
„HFC“

! JETZT Ihren Vertrag online abschließen !

citynetz-halle.de

EINLADUNG ZUR EINWEIHUNG DES BERND BRANSCH PLATZES

Er spielte 286 Pflichtpiele für unseren Verein und schoss dabei 39 Tore! Er ist auf Platz 3 der Rekordspieler und auf Platz 8 der ewigen Torschützen des HFC! Kaum ein Spieler hat unseren Verein so sehr geprägt wie Bernd Bransch! Leider ist er am 11.06.2022 viel zu früh von uns gegangen. Am 24.9.2026 würde er 82 Jahre alt werden. Und wir wollen an diesem Tag seine Verdienste feiern und an seine Erfolge für unseren Verein erinnern. Und das nicht nur an diesen Tag sondern darüber hinaus! So werden wir am Donnerstag, den 24.09.2026 den Platz vor dem neuen HFC-Fanshop in "Bernd Bransch Platz" umbenennen!



Wir laden alle HFC-Mitglieder, Fans, Angestellte, Gremien, Spieler, ehemalige Spieler und Weggefährten ein, der Einweihung beizuwohnen!

Los geht es ab 17:30 Uhr im Fanhaus, wo es einen Vortrag zu seinem Leben und vieles mehr geben wird. Die offizielle Einweihung findet dann um 18:30 Uhr am Fanshop statt! Auch danach geht es am Fanhaus noch weiter, um Bernd Bransch zu gedenken! Wir hoffen auf großes Interesse unserer rot weißen Familie!

Bündnis aktiver HFC-Mitglieder
Fanprojekt Halle
Saalefront Ultras
HFC Mitgliederrat

SPIELPLAN

HI.	1. ST /24.07. - 26.07.2026	18. ST / 27.11. - 29.11.2026	RÜ.
4:1	Rot-Weiß Erfurt	BFC Dynamo	
1:3	FSV Luckenwalde	1. FC Lok Leipzig	
0:4	Hertha BSC II	Chemnitzer FC	
5:1	1. FC Magdeburg II	SV Tasmania Berlin	
3:3	FC Erzgebirge Aue	VSG Altglienicke	
1:2	FC Carl Zeiss Jena	FSV Zwickau	
2:2	Greifswalder FC	Hallescher FC	
1:1	BFC Preussen	RSV Eintracht Stahnsdorf	
0:2	BSG Chemie Leipzig	SV Babelsberg 03	

HI.	2. ST / 31.07. - 02.08.2026	19. ST / 04.12. - 06.12.2026	RÜ.
3:0	Chemnitzer FC	BFC Preussen	
0:1	SV Babelsberg 03	FC Carl Zeiss Jena	
0:2	SV Tasmania Berlin	FC Erzgebirge Aue	
0:3	FSV Zwickau	Greifswalder FC	
3:1	VSG Altglienicke	Hertha BSC II	
3:0	RSV Eintracht Stahnsdorf	FSV Luckenwalde	
2:0	BFC Dynamo	BSG Chemie Leipzig	
1:1	Hallescher FC	Rot-Weiß Erfurt	
3:3	1. FC Lok Leipzig	1. FC Magdeburg II	

HI.	3. ST / 04.08. – 05.08.2026	20. ST / 11.12.-13.12.2026	RÜ.
1:4	Hertha BSC II	Greifswalder FC	
2:2	SV Babelsberg 03	VSG Altglienicke	
1:2	BFC Preussen	1. FC Lok Leipzig	
3:2	FC Erzgebirge Aue	BFC Dynamo	
0:1	BSG Chemie Leipzig	Hallescher FC	
4:0	FC Carl Zeiss Jena	RSV Eintracht Stahnsdorf	
6:0	Rot-Weiß Erfurt	SV Tasmania Berlin	
3:1	Chemnitzer FC	FSV Zwickau	
0:1	1. FC Magdeburg II	FSV Luckenwalde	

HI.	4. ST / 07.08. – 09.08.2026	21. ST / 12.02. - 14.02.2027	RÜ.
0:0	Hallescher FC	Chemnitzer FC	
1:2	1. FC Lok Leipzig	Hertha BSC II	
1:2	FC Carl Zeiss Jena	Rot-Weiß Erfurt	
1:3	Greifswalder FC	VSG Altglienicke	
0:0	BFC Dynamo	FSV Zwickau	
1:1	RSV Eintracht Stahnsdorf	BSG Chemie Leipzig	
3:1	1. FC Magdeburg II	SV Babelsberg 03	
2:3	FSV Luckenwalde	SV Tasmania Berlin	
2:1	FC Erzgebirge Aue	BFC Preussen	

HI.	5. ST / 14.08. –16.08.2026	22. ST / 19.02. - 21.02.2027	RÜ.
4:1	Rot-Weiß Erfurt	1. FC Magdeburg II	
2:1	FSV Zwickau	FSV Luckenwalde	
1:1	Hertha BSC II	BFC Dynamo	
3:1	Chemnitzer FC	FC Erzgebirge Aue	
2:1	VSG Altglienicke	Hallescher FC	
3:3	SV Babelsberg 03	RSV Eintracht Stahnsdorf	
1:1	BFC Preussen	Greifswalder FC	
0:1	BSG Chemie Leipzig	FC Carl Zeiss Jena	
2:3	SV Tasmania Berlin	1. FC Lok Leipzig	

HI.	6. ST / 25.08. – 26.08.2026	23. ST / 26.02. - 28.02.2027	RÜ.
0:2	1. FC Lok Leipzig	Chemnitzer FC	
1:0	FC Carl Zeiss Jena	VSG Altglienicke	
2:0	BFC Dynamo	BFC Preussen	
0:0	FC Erzgebirge Aue	Hertha BSC II	
2:0	Hallescher FC	SV Tasmania Berlin	
2:1	Greifswalder FC	SV Babelsberg 03	
1:2	RSV Eintracht Stahnsdorf	FSV Zwickau	
1:0	1. FC Magdeburg II	BSG Chemie Leipzig	
0:5	FSV Luckenwalde	Rot-Weiß Erfurt	

HI.	7. ST / 28.08. – 30.08.2026	24. ST / 05.03. - 07.03.2027	RÜ.
1:0	FSV Zwickau	SV Babelsberg 03	
0:2	Hertha BSC II	Hallescher FC	
1:1	Chemnitzer FC	FC Carl Zeiss Jena	
1:1	VSG Altglienicke	BSG Chemie Leipzig	
2:4	RSV Eintracht Stahnsdorf	1. FC Magdeburg II	
2:2	SV Tasmania Berlin	Greifswalder FC	
0:2	FSV Luckenwalde	BFC Dynamo	
1:2	1. FC Lok Leipzig	FC Erzgebirge Aue	
1:1	Rot-Weiß Erfurt	BFC Preussen	

HI.	8. ST / 11.09. – 13.09.2026	25. ST / 12.03. - 14.03.2027	RÜ.
5:0	Rot-Weiß Erfurt	RSV Eintracht Stahnsdorf	
3:3	Greifswalder FC	1. FC Lok Leipzig	
3:1	BFC Dynamo	SV Tasmania Berlin	
0:2	VSG Altglienicke	Chemnitzer FC	
1:1	SV Babelsberg 03	Hallescher FC	
4:1	BFC Preussen	1. FC Magdeburg II	
2:1	FC Erzgebirge Aue	FSV Luckenwalde	
2:2	BSG Chemie Leipzig	FSV Zwickau	
3:0	FC Carl Zeiss Jena	Hertha BSC II	

HI.	9. ST / 15.09. – 16.09.2026	26. ST / 19.03. - 21.03.2027	RÜ.
	Hallescher FC	– FC Carl Zeiss Jena	
	FSV Zwickau	– VSG Altglienicke	
	Hertha BSC II	– Rot-Weiß Erfurt	
	RSV Eintracht Stahnsdorf	– Greifswalder FC	
	SV Tasmania Berlin	– BSG Chemie Leipzig	
	1. FC Magdeburg II	– FC Erzgebirge Aue	
	FSV Luckenwalde	– BFC Preussen	
	1. FC Lok Leipzig	– BFC Dynamo	
	Chemnitzer FC	– SV Babelsberg 03	

HI.	14. ST / 23.10. - 25.10.2026	31. ST / 23.04. - 25.04.2027	RÜ.
	FC Carl Zeiss Jena	– BFC Dynamo	
	FSV Zwickau	– FC Erzgebirge Aue	
	Greifswalder FC	– Rot-Weiß Erfurt	
	SV Babelsberg 03	– BFC Preussen	
	RSV Eintracht Stahnsdorf	– SV Tasmania Berlin	
	BSG Chemie Leipzig	– Hertha BSC II	
	Hallescher FC	– 1. FC Lok Leipzig	
	Chemnitzer FC	– 1. FC Magdeburg II	
	VSG Altglienicke	– FSV Luckenwalde	

HI.	10. ST / 18.09. – 20.09.2026	27. ST / 02.04. - 04.04.2027	RÜ.
	FC Carl Zeiss Jena	– 1. FC Lok Leipzig	
	Rot-Weiß Erfurt	– FC Erzgebirge Aue	
	Greifswalder FC	– FSV Luckenwalde	
	VSG Altglienicke	– RSV Eintracht Stahnsdorf	
	SV Babelsberg 03	– Hertha BSC II	
	BFC Preussen	– SV Tasmania Berlin	
	BSG Chemie Leipzig	– Chemnitzer FC	
	FSV Zwickau	– Hallescher FC	
	BFC Dynamo	– 1. FC Magdeburg II	

HI.	15. ST / 30.10. - 01.11.2026	32. ST / 07.05. - 09.05.2027	RÜ.
	1. FC Lok Leipzig	– VSG Altglienicke	
	Greifswalder FC	– BSG Chemie Leipzig	
	BFC Dynamo	– RSV Eintracht Stahnsdorf	
	BFC Preussen	– FSV Zwickau	
	FC Erzgebirge Aue	– FC Carl Zeiss Jena	
	SV Tasmania Berlin	– Chemnitzer FC	
	1. FC Magdeburg II	– Hallescher FC	
	FSV Luckenwalde	– Hertha BSC II	
	Rot-Weiß Erfurt	– SV Babelsberg 03	

HI.	11. ST / 25.09. - 27.09.2026	28. ST / 05.04. - 07.04.2027	RÜ.
	Hallescher FC	– BFC Preussen	
	1. FC Lok Leipzig	– Rot-Weiß Erfurt	
	RSV Eintracht Stahnsdorf	– Chemnitzer FC	
	FC Erzgebirge Aue	– BSG Chemie Leipzig	
	SV Tasmania Berlin	– FC Carl Zeiss Jena	
	FSV Luckenwalde	– SV Babelsberg 03	
	Hertha BSC II	– FSV Zwickau	
	BFC Dynamo	– Greifswalder FC	
	1. FC Magdeburg II	– VSG Altglienicke	

HI.	16. ST / 06.11. - 08.11.2026	33. ST / 14.05. - 16.05.2027	RÜ.
	FC Carl Zeiss Jena	– BFC Preussen	
	FSV Zwickau	– 1. FC Lok Leipzig	
	Chemnitzer FC	– Greifswalder FC	
	VSG Altglienicke	– SV Tasmania Berlin	
	RSV Eintracht Stahnsdorf	– FC Erzgebirge Aue	
	BSG Chemie Leipzig	– Rot-Weiß Erfurt	
	Hallescher FC	– FSV Luckenwalde	
	Hertha BSC II	– 1. FC Magdeburg II	
	SV Babelsberg 03	– BFC Dynamo	

HI.	12. ST / 09.10. - 11.10.2026	29. ST / 09.04. - 11.04.2027	RÜ.
	FC Carl Zeiss Jena	– 1. FC Magdeburg II	
	Greifswalder FC	– FC Erzgebirge Aue	
	VSG Altglienicke	– BFC Dynamo	
	BFC Preussen	– Hertha BSC II	
	Hallescher FC	– RSV Eintracht Stahnsdorf	
	SV Babelsberg 03	– 1. FC Lok Leipzig	
	FSV Zwickau	– SV Tasmania Berlin	
	Chemnitzer FC	– Rot-Weiß Erfurt	
	BSG Chemie Leipzig	– FSV Luckenwalde	

HI.	17. ST / 20.11. - 22.11.2026	34. ST / 23.05.2027	RÜ.
	1. FC Lok Leipzig	– RSV Eintracht Stahnsdorf	
	Greifswalder FC	– FC Carl Zeiss Jena	
	BFC Dynamo	– Hallescher FC	
	BFC Preussen	– BSG Chemie Leipzig	
	SV Tasmania Berlin	– Hertha BSC II	
	1. FC Magdeburg II	– FSV Zwickau	
	Rot-Weiß Erfurt	– VSG Altglienicke	
	FC Erzgebirge Aue	– SV Babelsberg 03	
	FSV Luckenwalde	– Chemnitzer FC	

HI.	13. ST / 16.10. -18.10.2026	30. ST / 16.04. - 18.04.2027	RÜ.
	1. FC Lok Leipzig	– BSG Chemie Leipzig	
	BFC Preussen	– VSG Altglienicke	
	FC Erzgebirge Aue	– Hallescher FC	
	1. FC Magdeburg II	– Greifswalder FC	
	FSV Luckenwalde	– FC Carl Zeiss Jena	
	Rot-Weiß Erfurt	– FSV Zwickau	
	Hertha BSC II	– RSV Eintracht Stahnsdorf	
	BFC Dynamo	– Chemnitzer FC	
	SV Tasmania Berlin	– SV Babelsberg 03	

VISITENKARTE

NAME: NICLAS STIERLIN
GEBURTSDATUM: 22. JANUAR 2000
GEBURTSORT: MANNHEIM
NATIONALITÄT: DEUTSCH
GRÖSSE: 1,83 METER
GEWICHT: 82 KILO
POSITION: ZENTRALES MITTELFELD
TRIKOT-NUMMER: 13
AUSBILDUNGSVEREIN: 1. FC KAISERSLAUTERN
LETZTER VEREIN: MSV DUISBURG
TRAUMVEREIN (AUSSER HFC): REAL MADRID
SPORTLICHES VORBILD: BASTIAN SCHWEINSTEIGER
SPITZNAME: STIER
TALISMAN ODER MAROTTE VORM SPIEL: KEINE
LIEBLINGSESSEN: WRAPS
LIEBLINGSFARBE: ROT
LIEBLINGS-URLAUBSLAND BZW. REGION ODER ORT:
KAPSTADT, SÜDAFRIKA
BEVORZUGTE MUSIK/BAND/SÄNGER(IN):
CAPITAL BRA, SAMRA
SPORTART, DIE DICH AUSSER FUSSBALL
NOCH FASZINIERT: BASKETBALL
WAS WILLST DU NACH DEINER ZEIT
ALS FUSSBALLPROFI MACHEN:
MARKETING





Zerschossene Litness
Oder Zuschuss zur Fitness.

Komm in den Grünen Bereich.

Das Workout alleine stemmen? Nicht mit uns!
Für deine Mitgliedschaft im von uns geprüften Fitness-studio zahlen wir einen Zuschuss von bis zu 100 Euro im Jahr. Natürlich helfen wir dir auch gerne dabei, das für dich passende Fitnessstudio zu finden.

deine-gesundheitswelt.de/für-alle

AOK Sachsen-Anhalt. Die Gesundheitskasse.

TRADITIONSELF UNGESCHLAGEN

Die Altaktiven des HFC haben in dieser Saison alle Spiele gewonnen. Zuletzt gab es einen 4:2-Sieg ein Hohenmölsen.

Diese Bilanz kann sich sehen lassen: Die Traditionsmannschaft des HFC hat in diesem Jahr kein Spiel verloren und damit ihre weiße Weste behalten. Zum Abschluss der Saison gewannen die Altaktiven unseres Vereins beim SV Hohenmölsen mit 4:2-Toren. Matthias Wenzig traf zur 1:0-Führung der Rot-Weißen, doch die Alten Herren aus der Kleinstadt im Süden von Sachsen-Anhalt konnten ausgleichen. Robert Schultz brachte das HFC-Team bei sommerlichen Wetter erneut in Front. Die Gastgeber ließen nicht locker und schafften prompt den 2:2-Ausgleich. Marcel Geidel war es dann, der den dritten Treffer für unsere Vertretung erzielte. Den 4:2-Endstand besorgte Uwe Rackowitz durch einen verwandelten Elfmeter. „Racko“, der sonst eigentlich die Libero-Position innehat, musste in dieser Begegnung ausnahmsweise als Mannschaftskapitän das Tor hüten. Er stammt aus der Stadt Weißenfels, die wie der benachbarte Ort Hohenmölsen heute zum Burgenlandkreis gehört.

Am Rande der Partie wurden auch Erinnerungen wach an den langjährigen HFC-Trainer Peter Kohl, der 1942 in Hohenmölsen auf die Welt kam. Er ist am 8. Juli in einer Wohnanlage in Halle-Neustadt im Alter von 84 Jahren verstorben. Der Diplom-Lehrer für Sport und Geschichte betreute die Mannschaft des HFC Chemie in der DDR-Oberliga von 1976 bis zum März 1982. Er war damit der dienstälteste Trainer des halleschen Vereins in der höchsten Fußballklasse der DDR. In seiner Amtszeit spielten auch die HFC-Legenden Hartmut Meinert und Detlef Robitzsch, die unsere Traditionself in Hohenmölsen betreuten, in der Oberligaelf bei den Rot-Weißen.

Auch der frühere Stürmer Uwe Machold, der von 1994 bis 1992 fast 200 Spiele für den HFC bestritt und dabei 41 Tore schoss, schrieb als „Pfeil aus Hohenmölsen“, wie ihn die Fans wegen seiner Schnelligkeit liebevoll riefen, ein Stück Vereinsgeschichte. „Wir hatten ihn eingeladen, aber er konnte leider nicht kommen“, so Maik Völkner, der sich seit Jahresbeginn zusammen mit unserem langjährigen Mannschaftskapitän Lars Georg um die Organisation der Spieltermine kümmert. Dafür hat der frühere Torhüter des HFC den ehemaligen Torjäger live mit Bildern und Spielständen aus seinem Geburtsort versorgt. „Er war also immer im Bilde, was passiert“, so Völkner.

Zum Saison-Auftakt hatten unsere Altaktiven bei Union Hohenweiden mit 12:1 einen Kantersieg eingefahren. Es folgten weitere Erfolge gegen Post Halle (4:1) und beim 1. FC Zeitz (2:1). Im August setzte die HFC-Traditionself ihre Siegesserie bei der SG Jeßnitz (5:3) fort, ehe zum Abschluss die SV Hohenmölsen mit 4:2 bezwungen wurde. Anfang des Jahres waren die Schützlinge von Strozniak und Co. bei einem Benefiz-Turnier in der Brauereihalle in Bitterfeld-Wolfen zugunsten der Stiftung „Mitteldeutsche Krebsforschung“ bis ins Finale vorgedrungen. Dort unterlagen die Altaktiven der Rot-Weißen den Oldies des FC Erzgebirge Aue unglücklich mit 0:1.

Der Kader unserer Traditionself umfasst derzeit 36 Spieler. „Wir konnten wieder eine starke Truppe aufbieten. Und wie erhofft, sind wir ungeschlagen geblieben“, so Trainer und HFC-Ikone Dieter Strozniak. Er bildet zusammen mit seinem Co-Trainer Hartmut Meinert und Kassenwart Detlef Robitzsch sowie Zeugwart Gerd Winter das Betreuerteam der Altaktiven der Rot-Weißen. Das neue Organisatorenduo Völkner/Georg hatte zu Beginn des Jahres den Stafettenstab von Ulrich Rothe und Dieter Ilgner (beide 81 Jahre alt) übernommen, die künftig altersbedingt kürzer treten wollen. Der Wechsel verlief reibungslos. „Wir wurden überall bestens umsorgt. Dafür nochmal ein Dank an alle Vereine, die uns eingeladen haben“, so Maik Völkner.

Alle Ergebnisse der Saison 2026 auf einen Blick:

19. Juni: Union Hohenweiden - HFC 1:12
26. Juni: Post Halle - HFC 1:4
3. Juli: 1. FC Zeitz - HFC 1:2
2. August: SG Jeßnitz - HFC 3:5
8. August: SV Hohenmölsen - HFC 2:4

Torschützen: Pfeffer (5), Wenzig (4), Schmidt (4), Kindling (3), Kluge (2), Fengler (2), Stolberg, Eichfeld, Zimmermann, M. Teubel, Schultz, Geidel, Rackowitz

Der Kader der HFC-Traditionsmannschaft in der Saison 2026

Spieler: Norbert Guth, Thomas Gersching, Roberto Klaus, Stephan Bärwald - Markus Kluge, Sascha Kindling, Rene Stark, Andreas Jüttner, Marcel Geidel, Torsten Gleim, Uwe Rackowitz, Oliver Kühr, Daniel Teubel, Michael Teubel, Tilo Zscheile, Thomas Liesenhoff, Dirk Adler, Tom Persich, Patrick Zimmermann, Timo Lesch, Enrico Kricke, Andreas Eichfeld, Matthias Wenzig, Peter Freund, Mathias Fengler, Toni Lindenhahn, Ringo Robert, Marcus Lüdicke, Robert Schultz, Tobias Arndt, Manoel Arnold, Sascha Pfeffer, Felix Krause, Peter Paulini, Jörg Stollberg, Martin Weber

Staff: Dieter Strozniak (Trainer), Hartmut Meinert (Co-Trainer), Detlef Robitzsch (Finanzen), Gern Winter (Zeugwart)

Ansprechpartner/Organisation:
Maik Völkner, Lars Georg

Hinweis: Wer eine Begegnung mit den Altaktiven des HFC vereinbaren will, der kann sich über traditionsmannschaft@hallescherfc.de melden.



BESONDERE EHRUNG FÜR BERND BRANSCH

Ein Platz vor dem Stadion erhält den Namen des größten Halleschen Fußballers.

Im Laufe seiner 60-jährigen Geschichte haben viele herausragende Fußballer das Trikot des Halleschen FC getragen. Keiner war allerdings so erfolgreich wie Bernd Bransch. Der gebürtige Hallenser ist schon zu seinen Lebzeiten zu einem Idol für ganze Generationen von Fußballern geworden. Mit der DDR-Olympia-Auswahl holte der „Branscher" vor 50 Jahren in Montreal die Goldmedaille. Schon 1972 war er aus München mit Olympia-Bronze heimgekehrt. Als Mannschaftskapitän führte der 1,80 Meter große Libero die DDR-Auswahl zur Fußballweltmeisterschaft von 1974 in der Bundesrepublik. Dort sorgte die Elf mit dem 1:0-Sieg in der Vorrunde gegen den Gastgeber und späteren Weltmeister für eine gehörige Überraschung. Das Foto von seinem Handschlag mit „Kaiser" Franz Beckenbauer vor der einzigen deutsch-deutschen Begegnung ging damals um die Welt. Bernd Bransch ist bis heute der einzige Hallesche Fußballer, der ein WM-Turnier bestritten hat.



Ein Höhepunkt in der Karriere von Bernd Bransch: Als Kapitän der DDR-Auswahl beim Handschlag mit Franz Beckenbauer vor dem Vorrundenspiel zur Weltmeisterschaft 1974 gegen Gastgeber Deutschland., das die DDR mit 1:0 gewann.

Damit ging auch für den 72-fachen Nationalspieler mit der Rückennummer 5, der am 24. September 1944 in Halle auf die Welt kam, ein Traum in Erfül-



Bernd Bransch mit dem WM-Buch von 1974 im Stadion in Halle. Solange es seine Krankheit zuließ, saß er zusammen mit Klaus „Banne“ Urbanczyk auf seinem Stammplatz und verfolgte die Spiele seiner Nachfolger beim HFC. Foto: W. Bahn

lung. Schon als Steppke, der im halleschen Süden aufgewachsen ist, jagte er mit den Nachbarskindern dem runden Leder nach. Weil es keine Bolzplätze gab, schlich er sich oft heimlich sonntags in aller Frühe mit Freunden auf den Sportplatz am Böllberger Weg, um dort zu üben. Mit acht Jahren ging er zu Motor Halle-Süd, dann zum SC Wissenschaft, ehe der groß gewachsene Fußballer beim SC Chemie Halle und später beim HFC Chemie landete. Für beide Vereine absolvierte er insgesamt 317 Pflichtspiele. Er schoss 61 Tore. An der Seite von Fußball-Legenden wie Klaus „Banne“ Urbanczyk und Werner Lehrmann reifte der „Lange“, wie ihn seine Freunde und Mitspieler riefen, zu einem Weltklassespieler heran. Zweimal in seiner einzigartigen Karriere, 1968 und 1974, wurde Bernd Bransch zum „Fußballer des Jahres“ gewählt. Der HFC-Spieler war ein Vorbild für viele junge Fußballer.

„Ich war nie das größte Talent, aber sehr ehrgeizig und jemand, der hart trainiert hat“, räumte der 1,80 Meter große Abwehrrecke mit der „linken Klebe“ nach seinem Abschied vor der Oberliga-Saison 1977/78 beim HFC Chemie ein. Bernd Bransch blieb „seinem“ HFC immer verbunden. Auch als er 1973 nach dem Oberliga-Abstieg unseres Vereins als Nationalspieler zum FC Carl Zeiss Jena wechseln musste und dort noch Pokalsieger und Vizemeister wurde. Nach seiner Zeit als Leistungssportler schnürte er auch noch lange die Töppen für die Traditionself unseres Vereins. Von 1983 bis 1990 war er Vorsitzender des Halleschen FC, danach bis 1992 Präsident beziehungsweise Manager. Er führte den Verein unter schwierigen Bedingungen ins vereinte Deutschland. Bernd Bransch saß auch lange Zeit im Verwaltungsrat des HFC. Am 11. Juni 2022 ist er im Alter von 77 Jahren verstorben. In einer bewegenden Trauerfeier im Stadion nahmen Weggefährten, Anhänger und Verantwortliche unseres Vereins Abschied von Halles Fußball-Ikone. Zum 60-jährigen Bestehen unseres Vereins wird nun in Anerkennung seiner Verdienste für den HFC und die Stadt ein Platz vor dem LEUNA-CHEMIE-STADION in der Kantstraße posthum nach ihm benannt.

Die feierliche Namensweihe des Platzes am HFC-Fanshop in der Kantstraße in Halle findet am 24. September um 18 Uhr statt. Unser Traditionsvereins will damit seinem Ehrenspielführer Bernd Bransch ein Denkmal setzen. Alle Fußballfreunde, Fans und Sympathisanten des HFC sind herzlich willkommen.

LEUNA

DER STANDORT FÜR NACHHALTIGE CHEMIE

Zukunft gestalten am Chemiestandort Leuna

zuverlässige Infrastruktur aus einer Hand



nachhaltige Lösungen für die Chemie von morgen

HIER STIMMT DIE CHEMIE!

www.infraleuna.de





HERAUSGEBER
Hallescher Fußballclub e. V.
Postfach 20 01 38 | T 0345 444 12 93 | F 0345 444 16 16
club@hallescherfc.de | www.hallescherfc.de
V.I.S.D.P.
Lisa Schöppe (Pressesprecher)
Postfach 20 01 38 | T 0345 279 555 20 | F 0345 444 16 16
club@hallescherfc.de | www.hallescherfc.de

REDAKTIONELLE BEITRÄGE
Wolfram Bahn, Thomas Drüppel
LAYOUT
Junisee.de
FOTOS
Uwe Köhn, Erik Hohmann Thomas Böttcher,
Heinz-Joachim Becker, ESMERO
REDAKTIONSSCHLUSS
Nr. 389 – 09.09.2026

DEINE UNTERSCHRIFT IST DIE WICHTIGSTE!



WERDE JETZT MITGLIED!

#NURZUSAMMEN